

Internet: https://peter-hug.ch/%C3%9Cbertragbarkeit/15_0965

MainSeite 15.965

Übertragbarkeit 114 Wörter, 914 Zeichen

Übertragbarkeit von Wertpapieren s. Rektapapier.

Rektapapier (v. lat. recta, geradeswegs), im weitern Sinn s. v. w. Namenpapier, ein Wertpapier, das, im Gegensatz zum Inhaberpapier, auf den Namen eines bestimmten Berechtigten lautet und nur durch Umschreibung in den Büchern des Schuldners nebst schriftlichem Vermerk auf der Urkunde oder durch einfaches Girieren übertragen werden kann; im engern Sinn solche Namenpapiere, bei welchen die Übertragung überhaupt ausgeschlossen ist, wie beim Rektawechsel, oder keine rechtsverbindliche Kraft demjenigen gegenüber besitzt, welcher sie für seine Person ausgeschlossen hat, wie beim Rektaindossament (s. Wechsel und Indossieren).

Ende **Rektapapier**

Quelle: **Meyers Konversations-Lexikon, 1888**; Autorenkollektiv, Verlag des Bibliographischen Instituts, Leipzig und Wien, Vierte Auflage, 1885-1892; 13. Band, Seite 713 im Internet seit 2005; Text geprüft am 13.7.2006; publiziert von Peter Hug; Abruf am 22.7.2018 mit URL:

Weiter: https://peter-hug.ch/13_0714?Typ=PDF

Ende eLexikon.